

wirkt im Licht (also photodynamisch) auf rote Blutkörperchen und *Paramaecium Coli* und intravenös auf Kaninchen. Im Dunkeln tötet er *Paramaecium* nicht innerhalb 24 Stunden, während sie im Licht schon nach 22 Minuten tot sein können. Verfüttertes Zeochin blieb bei Mäusen wirkungslos.

Ausschliessliche Fütterung mit Maispräparaten ruft bei Mäusen und Tauben bald eine beriberiähnliche Krankheit hervor, welche durch Bierhefe rasch verschwindet.

Es ist die Annahme wahrscheinlich, dass bei der Pathogenese der Pellagra sowohl die photodynamische Wirkung des Zeochins wie auch der Mangel an akzessorischen Nährstoffen beteiligt ist.

Boas (Weihenstephan).

**Berthold, G.**, Hermann Graf zu Solms-Laubach. (Nachrichten kgl. Ges. Wiss. Göttingen. 1. p. 57—70. 1916.)

Geb. am 27. XII 1842, † am 24. XI. 1915. Seine Dissertation verfasste er zu Berlin an der Universität, unter dem Titel: De *Lathraeae generis positione systematica*. Die Gattung stellte der Verstorbene zu den halbparasitischen *Rhinanthaceen*. Anschliessend daran arbeitete er besonders auf dem Gebiete der phanerogamen Parasiten (*Rafflesiaceen*, *Loranthaceen*), später auf dem der *Florideen* und dem der Palaeophytologie (Coniferenformen des deutschen Kupferschiefers und Zechsteins; „Einleitung in die Palaeophytologie vom botanischen Standpunkt aus“). Wichtig waren seine Studien über die *Capsella Heegeri*, über spirolobe *Chenopodieen*. Wichtig war aber auch der Nachweis, dass die kultivierten Feigenrassen von dem wilden *Proficus* abstammen, ferner die Tulpenarbeiten, Arbeiten über Melone und die Kulturweizenformen, Erdbeeren. In klarer Weise erörterte Solms—Laubach die für die allgemeine Pflanzengeographie grundlegenden Fragen in seinem Werke: „Die leitenden Gesichtspunkte einer allgemeinen Pflanzengeographie in kurzer Darstellung“, 1905. Hiezu Arbeiten über diverse Pflanzenfamilien, über *Marchantiaceen*, die Bearbeitung der Flora von Strassburgs Umgebung und von Elsass-Lothringen. 20 Jahre lang oblag er der Redaktion der „botanischen Zeitschrift“. Ein vielseitiger Botaniker war der Verstorbene. Sein Untersuchungsmaterial holte er sich auf seinen vielen Reisen selbst.

Matouschek (Wien).

## Personalnachrichten.

Gestorben: Prof. **Sven Berggren** am 28. Juni 1917 in Lund, beinahe 80 Jahre alt. — **Philippe Levêque de Vilmorin**, trésorier de l'Assoc. intern. des Botanistes, le 30 Juin 1917, à l'âge de 45 ans.

The Editor of the Kew Bulletin begs to announce that the Select Committee on Publications and Debates Reports having considered the question of the recent suspension of the Kew Bulletin by the Controller of H. M. Stationery Office have recommended the resumption of its publication. The second number for 1917 has accordingly been published and further numbers will follow in the usual course.

Royal Botanic Gardens, Kew. August, 1917.

---

Ausgegeben: 4 September 1917.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [135](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachrichten 160](#)